

**Einführung:
Internationaler Emissionshandel
nach den Regeln
des Kyoto-Protokolls**

Vorlesung, gehalten im Bundesministerium für
Wirtschaft und Arbeit ,
vor dem Kooperationsrat Deutschland-Bulgarien
Arbeitsgruppe „Energie“, Berlin, 22.01.2004

Dr. iur. Michael W. PLETSCHE

Luisenstrasse 44
10177 BERLIN-Mitte
Ph: +49(0)30-280020
Mob: +172-2504326
eMail: drmwpletsch@msn.com

Klimaschutzziele

- Kyoto-Protokoll

„Kyotogase“ - 5,2 % -----> 1990
2008 - 2012

- Europäische Union

„Kyotogase“ - 8 % -----> 1990
2008-2012

- Deutschland

„Kyotogase“ - -21 % -----> 1990

Idee des Emissionshandels

- der Atmosphäre ist es gleich ,
w o eine Emission stattfindet oder
vermieden wird.

Wenn es in einem Land billiger ist,
Emissionen zu vermeiden als in einem
anderen, ist es wirtschaftlich sinnvoller (und
ökologisch unerheblich), dies im billigeren
Land zu tun.

Emissionsrechtehandel

funktioniert im Prinzip einfach

- Kyoto-Staaten verteilen an Unternehmen Rechte, bestimmte Mengen Treibhausgase zu emittieren.

Bei Unterschreiten zugeteilter Freisetzung : Unternehmen verkauft überschüssige Emissionsrechte

Käufer : emittiert mehr als erlaubt, darf in Zertifikaten ausgewiesene Mengen **zusätzlich** emittieren.

Kosten entscheiden über Kauf

- voraussichtlicher Verkaufspreis pro vermiedener Tonne Kohlendioxid etwa zwischen 10 – 30 Euro
- **Kostenentscheidung:**
ist Preis für Zertifikat niedriger als Verbesserung der eigenen Anlage:
Kauf. Und umgekehrt.

neue Chancen für Unternehmen

- Ordnungspolitisches Konzept:
marktorientiert, Öffnung für flexible Instrumente und Strukturen
- Globaler Treibhauseffekt erlaubt dezentrale Strukturen :
„ Wo“, „ Wann“, „ Wie“, „ Wer“ und
„ Wieviel “ entscheidet Anlagenbetreiber,
nicht der Staat

Vorteile für Emittenten

- Verlässlichkeit, Festschreibung zulässiger Emissionsobergrenzen, „caps“
fester Zeitraum bis 2012 in rechtlich verbindlichen nationalen Allokationsplänen
- Kostenkappung durch Zertifikatspreis
- Flexibilität Kauf- oder Verkaufsentscheidung durch Nachweis der Emissionsbilanz zu festem Stichtag
- Dynamischer, systematischer Such- und Innovationsprozess wird angestoßen

Zeitachse

- **2004 - 31.03. Vorlage des NAP
Prüfung**
- 01.05. EU 25**
- **2005 01.01 Start EU-
Emissionshandel**
- **2008 - 2012 Start 1.Phase Kyoto**

Offene Fragen

- **Inkrafttreten d. Kyoto-Protokolls:
Ratifikation durch russische Duma ?**
- **Problem „heisse Luft „ u. „Senken“
Folgen für Zertifikatspreise ?**
- **Joint Implementation Projekte:**
 - **Hot Air Folgen ?**
 - **Kriterium „Zusätzlichkeit“**
 - **mengenmässige Anrechnung bis zu
6% und Beginn erst ab 2008 ?**
 - **Rahmenbedingungen in MOE-
Partnerländern**

JI und CDM Kyoto-Mechanismen zur Senkung der Kosten zur Erreichung der Kyoto-Ziele

Joint Implementation und Clean
Development Mechanism erlauben Annex 1
Staaten und Unternehmen ihre THG-
Reduktionsverpflichtungen in EL oder
Transformationsländern zu erbringen:
projektbezogene Instrumente
zum Emissionsabbau

Flexible Kyoto-Mechanismen

- Emissionsbezogen: Emissionshandel

Art.17 Protokoll, ab 2008 benutzbar zw.
Industrieländern

- Projektbezogen: Joint Implementation

Art.6 Protokoll, ab 2008 benutzbar, zw.
Industrieländern u. MOE- Ländern

- Clean Development Mechanism

Art.12 Protokoll, ab 2008, Ind./Entwicklungsländer

JI und CDM erhöhen Anzahl der Emissionsrechte für Industrieländer

Joint Implementation :

Industriestaat A -----> MOE
finanziert Modernisierungsprojekt
in MOE-Land (Energieeffizienz) und

erhält neu generierte Emissionsrechte <-----

Verknüpfung von EU- Emissionshandel mit JI/CDM ?

Kriterium „Zusätzlichkeit „

- JI und CDM-Projekte
müssen

Zusätzlich zu bereits geplanten Projekten
sein

**und - im Fall von CDM - der
nachhaltigen Entwicklung des
Gastlandes dienen.**

Kyoto-Protokoll

Umsetzung durch EU-Recht und nationales Recht

- EU-Emissionshandelsrichtlinie
- Treibhaus-Emissionshandelsgesetz
und
- Zuteilungsgesetz des Bundes

Kyoto-Protokoll :Perspektiven des Internationalen Emissionshandels

- Unternehmen tun gut daran, die kommenden Chancen zu nutzen
- Inkrafttreten des Protokolls wahrscheinlich, Ratifizierung durch russische Duma realistisch anzunehmen
- EU übernimmt aktive Rolle in 2005 beginnender Pilotphase 2005-2008
- Unternehmen stellen sich ein auf deutsche Umsetzungsregeln über Zuteilung von CO₂-Emissionsrechten und Handel mit ihnen ab 01.01.2005 in der EEX Leipzig